

zugegangen, daß die Firma Glasenapp Prospekte mit offenen Preisen als Drucksache verschickt. Auf unsere Vorstellung hat uns die Firma Glasenapp unter dem 28. vorigen Monats (auszugsweise) folgendes geschrieben:

„In Erledigung Ihres Schreibens vom 26. dieses Monats teile ich Ihnen mit, daß ich meine Preislisten deshalb nicht verschlüsselt herausgeben kann, weil ich außer Uhrmachern auch noch Möbelgeschäfte und Möbelfabriken beliebere, die weder diese Schlüsselpreise kennen, noch etwas davon wissen wollen. Da ich außerdem meine Preise nicht in Form von offenen Karten versende, sondern mit den Katalogen in Umschlägen als Druck-

sache, so kann doch kein Unberufener davon Kenntnis nehmen, denn es hat auch in Drucksachen niemand herumzuschneffeln. In den vielen Jahren, in denen ich meine Drucksachen verschicke, habe ich noch nie eine Beschwerde von meinen Kunden in dieser Beziehung erhalten, und so bin ich sehr erstaunt, daß Sie mich jetzt mit solcher Lapalie belästigen“

Wir bitten unsere Mitglieder, hiervon Kenntnis zu nehmen.
(VII/932)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

W. König.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich.

Uhrmacherverband „Norden“ e. V., Sitz Altona

Vorstandssitzung am Freitag, dem 21. Oktober, 19^{1/2} Uhr, im „Ißhoer Hof“, Altona. Über die auf der Husumer Tagung gefaßten Beschlüsse einigte sich der Vorstand in der Weise, den Sitz des Uhrmacherverbandes Norden von Kiel nach Altona in das Vereinsregister eintragen zu lassen, dagegen die Streichung des § 1 d nicht wieder zu beantragen, da gerichtlich Einwand dagegen erhoben wurde. Die letzte Niederschrift der vorigen Vorstandssitzung wurde vom Schriftführer verlesen und mit einer kleinen Änderung angenommen. Der Kassierer Amann, der Vertreter unseres Berufes in der Altonaer Handwerkskammer ist, macht darauf aufmerksam, daß von der Handwerkskammer an bedürftige Handwerker auf Antrag zu Weihnachten kleine Unterstützungen gewährt werden können. Es ist zu empfehlen, die Anträge vom Obermeister der betreffenden Innung beglaubigen zu lassen. Die schriftlichen Ein- und Ausgänge seit der letzten Vorstandssitzung werden vom Schriftführer vorgelesen und vom Vorstand durchberaten. Weiter wurde auf Anregung des Kollegen Kersting beschlossen, den Bericht der heutigen Vorstandssitzung den angeschlossenen Innungen zu übersenden, um diese über die Arbeiten des Vorstandes auf dem laufenden zu halten. Der I. Vorsitzende gibt bekannt, daß die schriftliche Erklärung jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes über die Einführung der Handwerkerkarte an den Zentralverband weitergeleitet und auch bereits in zustimmendem Sinne beantwortet ist. Der schon in der vorigen Vorstandssitzung gefaßte Beschluß, im letzten Vierteljahr 1932 für den Uhrmacherverband Norden keinen Beitrag zu erheben, wird hiermit noch einmal bekanntgegeben. (VII/908)

J. Lähndorf, I. Schriftführer.

Niedersächsischer Uhrmacher - Unterverband E. V., Sitz Hannover

Am 9. Oktober fand die diesjährige Zwischenprüfung statt, die wieder für den ganzen Bezirk des Unterverbandes ausgeschrieben war. Es waren 33 Arbeiten eingegangen. Erfreulicherweise konnte der Prüfungsausschuß 25 Arbeiten mit dem Prädikal „Sehr Gut“ auszeichnen, sechs Arbeiten mit „Gut“ und zwei Arbeiten mit „Genügend“. Die Zensurierung erfolgte nach dem Punktsystem des Verbandes und wurde von dem Prüfungsausschuß der Innung Hannover durchgeführt. Hannover war mit 14 Arbeiten vertreten, davon zwölf mit „Sehr Gut“. Von auswärtig waren 19 Arbeiten eingegangen, davon 13 mit „Sehr Gut“. Die Uhrmachereinnung Hannover bewilligte wieder den vorjährigen Betrag für kleine Werkzeugprämien für die mit „Sehr Gut“ zensierten Arbeiten. Der Unterverband bewilligte die gleiche Summe, um der großen Zahl der Anwärter eine entsprechende Prämie zukommen zu lassen. Wir hoffen, daß auch die Gesellschaft der Freunde für das Lehrlingswesen wie alljährlich mit einer Bücherprämie nicht zurückstehen wird. Die Aufgaben waren den Vorschlägen der Prüfungsausschusses des Zentralverbandes angepaßt mit ge-

ringen Änderungen. Hoffentlich wird die segensreiche Einrichtung im nächsten Jahre restlos von allen Lehrmeistern benutzt, zur Förderung des Berufes. — Fachklasse für Uhrmacher an der Städtischen Berufsschule I in Hannover. Seit April 1932 ist ein Abendkursus für praktische Arbeit eingerichtet. Die Beteiligung war im Sommerhalbjahr nicht ausreichend, deshalb mußten in der Werkstatt auch Feinmechaniker gleichzeitig beschäftigt werden. Zwei Teilnehmer haben die Gelegenheit zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung benutzt und die Prüfung jetzt abgelegt. Die Unterrichtszeit ist auf 16 bis 19 Uhr Donnerstags gelegt, so daß auch Gehilfen aus der näheren Umgebung teilnehmen können. Es ist Gelegenheit geboten, neben Ausführung besonderer praktischer Übungen die wichtigsten elektrischen Uhren kennenzulernen. Sollte sich eine größere Anzahl Interessenten für die Vorbereitung zur Meisterprüfung im Frühjahr 1933 finden, so wäre eine besondere Durchführung hierfür möglich. Anfragen an die Direktion der Städtischen Berufsschule I in Hannover. (VII/883) Der Vorstand.

Verbandstagung des Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiede-Verbandes e. V., Sitz Münster

Wie bereits bekanntgegeben wurde, findet die diesjährige Verbandstagung des Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiede-Verbandes e. V. am Sonntag, dem 13. November in Hagen, in den Räumen des Restaurants „Hagener Hof“, Hugo-Preuß-Straße, statt. Für die Verbandstagung ist die nachstehende Zeiteinteilung sowie Tagesordnung vorläufig vorgesehen: Vormittags 11^{1/2} Uhr: Obermeisterstagung. Tagesordnung: 1. Besprechung der Einzelheiten der Verbandstagung; 2. Vorstands-Ergänzungswahl. Es scheiden aus die Kollegen: Kraß (Minden), Nehm (Hagen), Brüninghaus (Lüdenscheid); 3. Verschiedenes. Mittags 14 Uhr: Öffentliche Verbandstagung. Tagesordnung: 1. Begrüßungsansprachen; 2. Erstellung des Jahresberichtes; 3. Abnahme der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle; 4. Beschlußfassung über den Haushaltplan 1933; 5. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden; 6. „Was hat das deutsche Uhrmacherhandwerk in den kommenden Wochen und Monaten von der Wirtschaftsentwicklung zu erwarten.“ Referent: Herr Tümena von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel; 7. Verschiedenes.

Mit der Verbandstagung ist eine Fachausstellung verbunden, zu der die Lieferanten die Neuheiten des Marktes bringen. Der Besuch der Tagung dürfte daher für jeden Kollegen besonders wertvoll und anregend sein. Hinzu kommt, daß auf der Verbandstagung ein ausführliches Referat über die Aussichten, die im Uhrmachergewerbe in den kommenden Wochen und Monaten hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung gegeben sind, eine außerordentlich brennende Frage anschnidet und daher für jeden Kollegen von großem Interesse sein wird. Wir erlauben uns, die Kollegen in Westfalen und Lippe recht herzlich zu dieser Tagung einzuladen. Wir hoffen, daß die Kollegen zahlreich unserem Rufe folgen werden. (VII/926)

Jul. Steinhoff, Vorsitzender. Dr. Bens, Geschäftsführer.

Uhrmacherverband Hessen, Sitz Mainz

43. Vorstandssitzung am Donnerstag, dem 6. Oktober 1932, nachmittags 3 Uhr, in Frankfurt a. M., Hotel „Kölner Hof“

Unser I. Vorsitzender, Fr. Langnickel, gedachte mit ehrenden Worten unseres verstorbenen Otto Schmidt, des langjährigen II. Vorsitzenden unseres Verbandes. Unser lieber Verstorbener war allen Kollegen ein lieber Freund und Berater, sein Wirken wird in unserem Verband allen Kollegen unvergessen bleiben. Zu der Anfrage des Obermeisters Paul Leinkauf von der Uhrmachervereinigung Friedberg-Büdingen-Schotten über die festgelegten Prüfungsarbeiten für die Meisterprüfung in unserem Berufe berichtet Kollege Langnickel, daß nur Wiesbaden zu der

Wichtiges Plakat für Fachgeschäfte

Das in der UHRMACHERKUNST Nr. 41, S. 603, abgebildete Plakat soll dazu dienen, die Abwanderung der Käufer von den Fachgeschäften aufzuhalten.

Preis ohne Metallfalz 25 Pf.
Preis mit Metallfalz 30 Pf.

Da die Nachfrage sehr stark ist, erbitten wir umgehende Bestellung (am besten Sammelbestellung) an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königstraße 84.